

***Heterobostrychus hamatipennis* (LESNE, 1895) (Col.: Bostrichidae) – Nachtrag zu *Xylopsocus capucinus* (F., 1781) in Verpackungsholz aus China**

Vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg bekam ich eine weitere Bostrichide zur Bestimmung zugeschickt, die Anfang Mai 2016 nachträglich aus demselben von China nach Biberach/Riß importierten Verpackungsholz wie zuvor *Xylopsocus capucinus* (F.) schlüpfte (Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 50, 2015: 239f.), das sich als *Heterobostrychus hamatipennis* (Lesne) bestimmen ließ.

Ähnlich der zuerst geschlüpften ist auch *H. hamatipennis* eine zwischen Südostasien und Ostafrika beheimatete, vielfach verschleppte und inzwischen pantropisch verbreitete Art, die heute an der Schwelle zum Kosmopolitismus steht. Sie wurde gelegentlich nach Nordamerika, Australien und auch schon nach Europa und Deutschland eingeschleppt. In jüngster Zeit wurde sie binnen weniger Jahre gehäuft in Italien, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Schweden und Spanien festgestellt, vorwiegend mit hölzernen Verpackungsmaterialien aus China.

Klaus-Ulrich Geis, Freiburg, Email: kontakt@kaeferklaus.de

***Sinoxylon crassum* LESNE nebst Begleitarten in Verpackungsholz aus Indien (Col.: Bostrichidae, Cleridae, Tenebrionidae)**

In Reutlingen fielen Ende Juni 2016 umfangreiche Fraßschäden am Verpackungsholz einer indischen Warensendung auf, von der mich dankenswerterweise vom LTZ Augustenberg (Karlsruhe) sogleich eine Befallsprobe erreichte. Das von Bohrlöchern übersäte und von Larvengängen perforierte Balkenstück (ca. 7 x 7 x 40 cm) aus südindischem „Rubberwood“ (*Hevea brasiliensis* L.) enthielt eine ganze kleine Lebensgemeinschaft, die sich aus *Sinoxylon anale* Lesne, 1897 (über 20 Ex.), *S. crassum* Lesne, 1897 (Col. Bostrichidae; 4 Ex.), *Tilloidea notata* (Klug, 1842) (Cleridae; 3 Ex.) und *Lyphia indicola* Gebien, 1920 (Tenebrionidae; 2 Ex.) zusammensetzte. Im Gegensatz zum aktuell häufig eingeschleppten Kosmopoliten *S. anale* sind von *S. crassum* aus ganz Europa bisher einzig zwei über 100 Jahre alte Einschleppungen in den Bremer Freihafen bekannt (HORION 1961, Faunistik VII), ferner einzelne neuere Meldungen aus Australien, Nord- und Südamerika (Brasilien). Der räuberische Bunkkäfer *T. notata* ist als Begleitart indischer Bostrichiden (*Sinoxylon*, *Dinoderus*, *Lyctus* u. a.) schon gelegentlich in andere Kontinente und auch nach Deutschland mitverschleppt worden (GEIS 2002, Mitt. Internat. Ent. Ver. Suppl. 10), während *L. indicola* m.W. bisher noch nicht in den Strudel des Welthandels geraten war, gleichwohl in Indien zu den regelmäßigen Begleitarten von Bostrichiden zählend (BEESON 1941, Forest Insects of India).

Klaus-Ulrich Geis, Freiburg, Email: kontakt@kaeferklaus.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [51\\_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Geis Klaus-Ulrich

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 62](#)